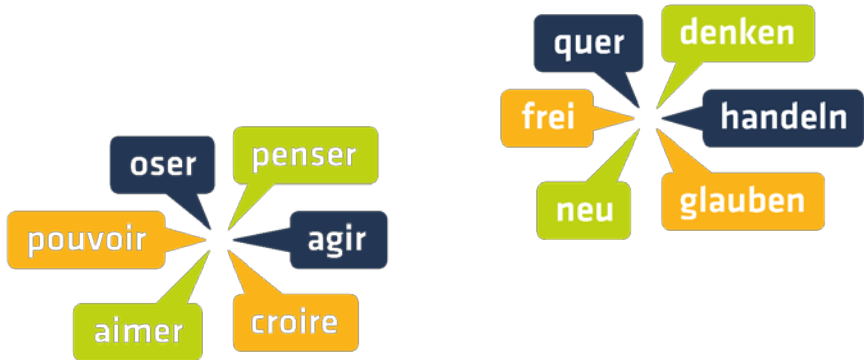


Weil wir Grund haben

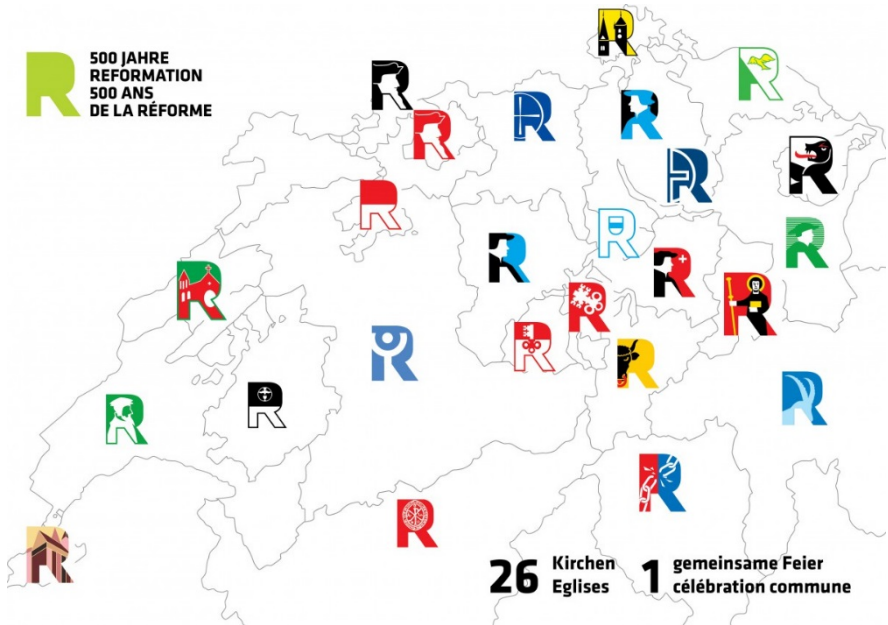
Reformationssonntag, 5. November 2017 – Liturgievorschlag



sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse

R 500 JAHRE
REFORMATION
500 ANS
DE LA RÉFORME



Erarbeitet von Carl Boetschi, Olivier Favrod, Peter Freitag, Jürg Hochuli, Matthias Hügli, Aline Kellenberger, Susanna Meyer und Esther Schläpfer

Beratung der Arbeitsgruppe durch das Forschungskolloquium Gegenwartsliturgik der Universität Bern und das Reformationsjubiläumskomitee

Von der Liturgiekommission SEK verabschiedet am 15.11.2016 und vom Rat SEK gutgeheissen am 15.12.2016

Liturgievorschlag

Reformationssonntag 2017

5. November 2017

Mitwirkende

Predigt	...
Liturgie	...
Lesung	...
Fürbitte	...
Musik	...
...	...
...	...

Allgemeine Anmerkungen

Zur vorliegenden Liturgie

Die Kirchen des Kirchenbundes feiern am Reformationssonntag 2017 Gottesdienst mit einer gemeinsamen Liturgie. So hat es die Abgeordnetenversammlung des Kirchenbundes beschlossen.

Die vorbereitende Arbeitsgruppe fragte sich: Wie kann solch eine gemeinsame Liturgie aussehen? Wie kann das Verbindende in der Liturgie spürbar werden? Die Arbeitsgruppe schlägt eine Liturgie vor, welche durchgehend zu jedem Element des Gottesdienstes einen Vorschlag macht. In einem Anhang werden teilweise Varianten geboten.

Die Liturgie erhalten Sie in einer bearbeitbaren Form und nicht als gedrucktes Liturgieheft. So lässt sich die Liturgie wo nötig anpassen. Die Liturgie liegt in den vier Landessprachen vor. Dazu gibt es eine synoptische Darstellung, welche auch die Varianten enthält. Diese synoptische Version erleichtert die Vorbereitung von mehrsprachigen Gottesdiensten.

Die Arbeitsgruppe regt an, den Gottesdienst mit einer Gruppe zu gestalten.

Weitere Materialien und Vorschläge

Auf www.sek.ch finden Sie unter dem Thema „Reformationssonntag“ weitere Materialien für den Gottesdienst. Wir laden Sie ein, Beiträge wie Predigten oder Predigtskizzen, liturgische Elemente oder ausgearbeitete Gestaltungsvorschläge aus den Vorbereitungen Ihrer kantonalen oder regionalen Gottesdienste zum Reformationssonntag 2017 zum Aufschalten an matthias.huegli@sek.ch zu schicken.

Wo nichts anderes angegeben ist, stammen die Lieder aus dem „Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen der Schweiz“ und aus dem recueil de chants „Alléluia“. Verfasserinnen oder Verfasser der liturgischen Elemente ohne Quellenangaben sind Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Kollekte¹

Protestantische Solidarität Schweiz, 2017 zugunsten der Bildungsprojekte von mission 21 und DM-échange et mission in Kamerun und Nigeria bzw. Angola und Mozambique

Ein Vorschlag für die Formulierung der Kollektenankündigung und des Kollektengebets ist im Anhang zu finden.

Anmerkungen zur Gendergerechtigkeit

Die Arbeitsgruppe versuchte die selbst verantworteten Textteile möglichst gendergerecht zu verfassen. Wo Texte jedoch aus weiteren Quellen stammen (siehe Fussnoten) ist dies nicht überall der Fall, da sie aus Gründen der Urheberschaft unverändert wiedergegeben werden. Es ist Sache der Gottesdienstverantwortlichen, die Texte in geeigneter Form zu übernehmen oder sie anzupassen.

¹ vorbehältlich kantonalkirchlicher Beschlüsse

Aktion vor der Kirche und Beginn des Gottesdienstes

„Thesenanschlag“ heute

Am Dienstag vor dem Reformationssonntag jährt sich der Thesenanschlag Martin Luthers zum 500. Mal. Auch wenn der Thesenanschlag und das Datum nicht historisch gesichert sind, baut die vorgeschlagene Aktion darauf auf. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, die Thesen des Kirchenbundes oder Ergebnisse kantonalkirchlicher Prozesse auf dem Kirchplatz oder im Eingangsbereich der Kirche sichtbar und erfahrbar zu machen. ² Dies könnte folgendermassen geschehen:

Bei Tagesanbruch werden die Thesen des Kirchenbundes oder Ergebnisse kantonalkirchlicher Prozesse auf dem Kirchplatz, an den Wänden der Kirche, an der Kirchentür „angeschlagen“. Je nach lokalen Gegebenheiten werden die Thesen auf Tafeln aufgezogen, an Wände projiziert, live als „Audio-Installation“ gelesen oder ausgerufen. Für jeden Ort ist eine passende Form zu finden – allenfalls in Zusammenarbeit mit Gemeindegliedern, Freiwilligengruppen, Konf-Klassen oder bildenden Künstlern. Die Gemeinde soll auf lustvolle Art die Thesen zu lesen oder zu hören bekommen.

Die Kirchentüren bleiben während dieser Aktion noch geschlossen und gehen zum Glockenschlag auf. Die Organistin / der Organist beginnt mit „Ein feste Burg“ op. 58 von Willy Burkhard. Die ganze Gemeinde zieht zusammen ein und nimmt Platz.

Es empfiehlt sich, in der Ausschreibung auf den vorgezogenen Beginn hinzuweisen.

² Für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vgl. <http://kirche21.refbejuso.ch>

Eingangsmusik

...

Eingangswort und Begrüssung

Im Namen Gottes – des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Im 1. Brief (des Apostels Paulus) an die Gemeinde in Korinth³ lesen wir:

Denn niemand kann einen anderen Grund legen als den, der schon gelegt ist.
Und das ist Jesus Christus.⁴

Wir feiern Gottesdienst am Reformationssonntag. Wir blicken zurück auf den Beginn der Reformation vor 500 Jahren und voraus auf weitere Jubiläumsfeierlichkeiten in verschiedenen Kantonen. Wir würdigen 500 Jahre vielfältiger Geschichte der reformatorischen Kirchen, und wir fragen uns, was die reformierte Tradition für uns heute bedeuten kann.

Wir feiern hier und in reformierten Kirchen aller Kantone mit denselben Gebeten, Lesungen und Gesängen – ein Zeichen unserer Verbundenheit und Zusammengehörigkeit. Denn bei aller Verschiedenheit haben wir einen gemeinsamen Grund, Jesus Christus. Dieser Grund verbindet uns als Gottesdienstgemeinde, als reformierte Kirchen in der Schweiz und weltweit sowie als Christinnen und Christen aller Traditionen.

³ 1. Korinther 3,11

⁴ Nach Basis Bibel, 2012.

Eingangslied (stehend)

Die Reformation in der Schweiz ist sehr unterschiedlich verlaufen. Verschiedene Persönlichkeiten prägten sie. In Genf etwa war dies Johannes Calvin. Er führte den Psalmengesang im Gottesdienst ein. Mit dem in Genf zu Psalm 118 komponierten Lied knüpfen wir an diese Tradition an.

RG 75, 1.4.5: Nun saget Dank

Alléluia 118, 1,4-6: Célébrez Dieu,
rendez-lui grâce

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, das Lied mehrsprachig zu singen.

1. Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren, denn
gross ist sei - ne Freund - lich - keit, und sei - ne Gnad und
Gü - te wä - ren von E - wig - keit zu E - wig - keit. Du,

Got - tes Volk, sollst es ver - kün - den: Gross ist des

Herrn Barm - her - zig - keit; er will sich selbst mit uns ver-

bün - den und wird uns tra - gen durch die Zeit.

4. Hoch tut euch auf, ihr heiligen
Tore,/ ihr Tore der Gerechtigkeit./
Lasst danken uns in hellem Chore/
dem grossen Herrn der Herrlichkeit./
Lasst jauchzen uns und fröhlich
singen:/ Dies ist der Tag, den Gott
gemacht./ Hilf, Höchster, hilf, lass
wohl gelingen./ Ein Wunder hast du,
Gott, vollbracht.

5. Er, der da kommt in Gottes
Namen,/ sei hoch gelobt zu jeder
Zeit./ Gesegnet seid ihr

1. Célébrez Dieu, rendez lui grâce,/
Car éternel est son amour./ Inclinez-
vous devant sa face,/ Car éternel est
son amour./ Avec ardeur que tous
s'accordent/ Pour discerner de jour
en jour/ Les dons de sa
miséricorde,/ Car éternel est son
amour.

4. J'entends un chant de délivrance ;/
Un cri joyeux s'est élevé :/ Dieu
manifeste sa puissance,/ Son bras
vainqueur l'a emporté./ S'il nous

allzusammen,/ die ihr von Gottes
Hause seid./ Nun saget Dank und lobt
den Herren,/ denn gross ist seine
Freundlichkeit,/ und seine Gnad und
Güte wahren/ von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

éprouve, il nous fait vivre ;/ Venez
tous et le célébrez./ C'est de la mort
qu'il me délivre ;/ Je ne crains pas
car je vivrai./

5. Pour moi tu as ouvert la porte/ Et
jusqu'à toi j'avancerai./ Vois le seul
don que je t'apporte ;/ L'amour d'un
cœur purifié./ La pierre autrefois
méprisée/ Par la folie des
bâisseurs,/ A l'angle est maintenant
posée ;/ C'est un miracle du
Seigneur./

6. La voici, l'heureuse journée/ Qui
répond à son grand désir./ Louons
Dieu qui nous l'a donnée/ Et qu'elle
soit notre plaisir./ Béni soit celui qui
s'avance/ Au nom du Seigneur en ce
jour;/ Il vient pour notre délivrance/
Car éternel est son amour !

Eingangsgebet mit Schuldbekennnis und Lied

Einleitung

Wir haben Grund zum Feiern und unseren Vorfahren dankbar zu sein. Die Reformation hat in Kirche und Staat, in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu Umwälzungen geführt, auf die wir stolz sein dürfen. Ohne Reformation sähe unsere Lebenswelt anders aus.

Wir denken aber auch daran, dass der Wunsch, die Kirche von innen her zu erneuern, zur Spaltung geführt und Leid verursacht hat. Diese Trennung empfinden viele als schmerzlich. Sie schmälert die Glaubwürdigkeit der Konfessionen.

All dies bringen wir vor Gott.

Eingangsgebet mit Schuldbekentnis

Vor dich, Gott, bringen wir,
was uns belastet, bedrückt und beschämt.
Was wir gerne tun würden und es nicht vermögen.
Wie wir gerne wären und es nicht sind.

Wir wären gerne beweglich:
in unseren Ansichten
in unseren Traditionen
in unserer Entwicklung.
Doch dann stecken wir fest im Vertrauten und es fehlt die Kraft für
Veränderungen.

Wir wären gerne grosszügig:
in unseren Gedanken
mit unserem Besitz
mit unserer Zeit.
Doch dann sind wir kleinlich und behalten es für uns.

Wir wären gerne verschwenderisch:
mit unserer Aufmerksamkeit
mit unserer Zuwendung
mit unserer Wertschätzung
Doch dann bleiben wir verschlossen
und halten es zurück.⁵

[Stille]

Zuspruch der Vergebung

Du, Gott,
Du legst uns nicht fest

⁵ Carl Boetschi

auf Mangel und Versagen.⁶

Du lässt uns immer wieder neu beginnen.

Du verheisst Zukunft und sprichst:

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben (nach Jeremia 29,11).⁷

Lied

RG 849: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

The image shows a musical score for a hymn in 2/4 time. It consists of two staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, Bb4, and C5. The second staff continues with quarter notes D5, E5, F5, and G5. The lyrics are: 'Ich will euch Zu - kunft und Hoff - nung ge - ben,'. The second staff starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, Bb4, and C5. The lyrics are: 'spricht der Herr, Zu - kunft und Hoff - nung.' There are three numbered first endings: '1.' above the first measure, '2.' above the second measure, and '3.' above the third measure. There are also fermatas over the final notes of the first and second endings.

Verkündigung

Lesung: Matthäus 7,24-27⁸

Einleitung

In den letzten Versen der Bergpredigt kommt „Grund-Legendes“ zur Sprache. Was gibt unserem Lebenshaus ein stabiles Fundament?

Lesung

24 Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist einem klugen Mann gleich, der sein Haus auf Fels gebaut hat.

⁶ Liturgie, Taschenausgabe, TVZ Zürich 2011 (TA)

⁷ Aline Kellenberger

⁸ Zürcher Bibel 2007

25 Da gingen Regengüsse nieder, Sturzbäche kamen, und Winde wehten und warfen sich gegen das Haus, und es stürzte nicht ein. Denn Fels war sein Fundament.

26 Und jeder, der diese meine Worte hört und nicht danach handelt, ist einem törichten Mann gleich, der sein Haus auf Sand gebaut hat.

27 Da gingen Regengüsse nieder, Sturzbäche kamen, Winde wehten und schlugen gegen das Haus, und es stürzte ein, und sein Sturz war gewaltig.

Lied

RG 681: Wer nur den lieben Gott lässt walten | Alléluia 47-12 : Il faut qu'en Dieu l'on se confie

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt
den wird er wun - der - bar er -
1. Il faut qu'en Dieu l'on se con -
On ne peut pro - lon - ger sa

1. wal - ten und hof - fet auf ihn al - le
hal - ten in al - ler Not und Trau - rig -
1. fi - e: La paix du coeur se trouve en
vi - e Par ses tour - nements, par ses sou -

1. Zeit, Wer Gott, dem Al - ler - höchs - ten,
keit.

1. lui. Mais en ré - ponce à no - tre
cis.

1. traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

1. foi, A tou - tes cho - ses Dieu pour - voit.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen,/ was hilft uns unser Weh und Ach?/ Was hilft es, dass wir alle Morgen/ beseufzen unser Ungemach?/ Wir machen unser Kreuz und Leid/ nur grösser durch die Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille/ und sei doch in sich selbst vergnügt,/ wie unsres Gottes Gnadenwille,/ wie sein Allwissenheit es fügt./ Gott, der uns sich hat auserwählt,/ der weiss auch sehr wohl, was uns fehlt.

2. Au cœur humain, la joie est bonne,/ Et le Seigneur le sait aussi./ Pleine et parfaite, il nous la donne/ Dans le moment qu'il a choisi./ Il est celui qui sait le mieux/ Ce qu'il nous faut pour être heureux.

3. Puisqu'il me garde sur ma route,/ Craindrai-je encor de défaillir ?/ Je prie et chante, et ne redoute/ Ni le présent, ni l'avenir./ Il est fidèle, et tous les jours/ Je peux compter sur son amour.

4. Er kennt die rechten
Freudenstunden;/ er weiss wohl,
wann es nützlich sei./ Wenn er uns
nur hat treu erfunden/ und merket
keine Heuchelei,/ so kommt Gott, eh
wir's uns versehn,/ und lasset uns viel
Guts geschehn.

5. Denk nicht in deiner
Drangsalshitze,/ dass du von Gott
verlassen seist/ und dass ihm der im
Schosse sitze,/ der sich mit stetem
Glücke speist./ Die Folgezeit
verändert viel/ und setzet jeglichem
sein Ziel.

6. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen/
und gilt dem Höchsten alles gleich:/
den Reichen klein und arm zu
machen,/ den Armen aber gross und
reich./ Gott ist der rechte
Wundermann,/ der bald erhöhn, bald
stürzen kann.

7. Sing, bet und geh auf Gottes
Wegen,/ verricht das Deine nur
getreu/ und trau des Himmels
reichem Segen,/ so wird er bei dir
werden neu./ Denn welcher seine
Zuversicht/ auf Gott setzt, den
verlässt er nicht.

Predigt

Predigttext: 1. Korinther 3,9-11

9 Wir sind also Gottes Mitarbeiter. Aber ihr seid Gottes Ackerland – oder besser: Gottes Bauwerk.

10 Weil Gott mich in seiner Gnade dazu befähigt hat, konnte ich als weiser Bauleiter das Fundament legen. Jetzt baut ein anderer darauf weiter. Aber jeder muss aufpassen, wie er weiterbaut.

11 Denn niemand kann ein anderes Fundament legen als das, das schon gelegt ist. Und das ist Jesus Christus.⁹

Anregungen

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, «Thesen» aus dem Thesenprojekt des Kirchenbundes, Ergebnisse anderer kantonalkirchlicher Prozesse oder den Slogan zu «500 Jahre Reformation» einzubeziehen.

Eine Sprechmotette – komponiert aus den Wörtern des Slogans, den grundlegenden Begriffen aus dem Predigttext sowie aus dem begrifflichen Umfeld –, Predigtimpulse und exegetische Überlegungen sind zu finden auf www.ref-500.ch.

Zwischenspiel/Musik

...

Glaubensbekenntnis („Credo von Kappel“ 2008)

Ich vertraue Gott, der Liebe ist, Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesus, Gottes menschengewordenes Wort, Messias der Bedrängten und Unterdrückten, der das Reich Gottes verkündet hat und gekreuzigt wurde deswegen, ausgeliefert wie wir der Vernichtung, aber am dritten Tag

⁹ Basis Bibel

auferstanden, um weiterzuwirken für unsere Befreiung, bis Gott alles in allem sein wird.

Ich vertraue auf den heiligen Geist, der in uns lebt, uns bewegt, einander zu vergeben, uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht, zu Schwestern und Brüdern derer, die dürsten nach der Gerechtigkeit.

Und ich glaube an die Gemeinschaft der weltweiten Kirche, an den Frieden auf Erden, an die Rettung der Toten und an die Vollendung des Lebens über unser Erkennen hinaus.

Fürbitte

Fürbittegebet

Wir beten. Auf die Bitten und den Ruf des Kantors / der Kantarin: „Gott helfe uns!“ antwortet die Gemeinde mit einem gesungenen „Amen“¹⁰.

L = Lektorin / Lektor oder verschiedene Personen E = Einzelne Stimme aus dem Chor oder der Gemeinde Alle = Gemeinde

L: Lasst uns beten für eine Kirche¹¹,
in der das eine Wort wichtiger genommen wird
als viele Wörter,
in der die eine Botschaft mehr zählt als viele Schlagzeilen.

¹⁰ Melodie und Satz: Peter Freitag

¹¹ Alternativ schlägt die Arbeitsgruppe folgende Formulierung vor: „Gott, wir bitten für eine Kirche“ (in den Wiederholungen „Wir bitten für eine Kirche“)



E: Gott helfe uns. **A:** A - men.

Que Dieu nous aide.



L: Lasst uns beten für eine Kirche,
die ihre Stimme erhebt im Konzert der Mächtigen
und sich auf die Seite derer stellt,
die in ihrer Ohnmacht Unterstützung brauchen.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.

L: Lasst uns beten für eine Kirche,
die nach Einheit strebt und nicht nach Einheitlichkeit,
die nach Gemeinsamkeiten sucht und Unterschiede anerkennt.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.

L: Lasst uns beten für eine Kirche,
in der der Mensch zählt
und nicht die Menschen gezählt werden,
in der die Liebe gelebt und das Leben geliebt wird.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.

L: Lasst uns beten für eine Kirche,
die Neues annimmt und Bewährtes pflegt,
die Fragen zulässt und Antworten nicht scheut.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.

L: Lasst uns beten für eine Kirche,
die in die Welt hinausgeht und sich nicht hinter Mauern versteckt,
die offen ist für viele Strömungen,
aber nicht mit dem Strom schwimmt.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.

L: Lasst uns beten für eine Kirche,
die nicht nur Gotteshäuser unterhält,
sondern in der Gott ein Zuhause hat,
die sich vom Geist leiten lässt und deren Leitung Geist hat.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.

L: Lasst uns beten für eine Kirche,
in der nicht die vom „Dienen“ reden, die „Herrschen“ meinen,
sondern in der der herrscht, der uns dient alle Tage bis an der Welt Ende.

E: Gott helfe uns.

Alle: Amen.¹²

¹² Nach einem Fürbittengebet von Eckhard Hermann, in: ders., Neue Gebete für den Gottesdienst II, München 2004

Abendmahl

Zurüstung

Tisch decken, evtl. mit Beteiligung der Abendmahlshelferinnen und -helfer; ohne Worte mit Musik

Hinführung

Und nun lasst uns Abendmahl feiern. Weil wir Grund haben – einen und denselben –, der uns als Christen und Christinnen miteinander verbindet. Auf diesem Grund wollen wir nun gemeinsam Abendmahl feiern – in Erinnerung an ihn und als Stärkung für das, was vor uns liegt.

Anbetung und Lob

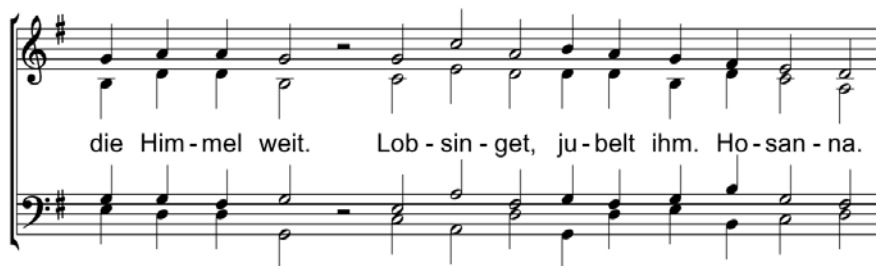
Dich zu loben, Herr unser Gott, ist unsere Freude,
durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Bruder.
In ihm ereignet sich dein Wort in unserer Menschlichkeit
und offenbart uns deine Barmherzigkeit.
In ihm verwandelst und erneuerst du deine Kirche.
Darum wollen wir gemeinsam mit den Gläubigen aller Zeiten,
die uns im Glauben vorangegangen sind,
mit all jenen, die deine Kirche im Lauf der Jahrhunderte beharrlich reformiert
und aufgerichtet haben,
gemeinsam mit den Engeln, die dich ewig lobpreisen,
deine Herrlichkeit verkündigen,
und mit einer Stimme singen.¹³

Sanctus (stehend)


RG 305: Heilig ist Gott in Herrlichkeit

¹³ Liturgie der ANELF zum Reformationssonntag


Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit; sein Ruhm er - füllt



die Him - mel weit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.



Preis ihm, der kommt in uns - re Zeit. Lob - sin - get, ju -



belt ihm. Ho - san - na.

Abendmahlsbericht¹⁴

Der Herr, Jesus, nahm in der Nacht, da er ausgeliefert wurde, Brot, dankte, brach es und sprach: Dies ist mein Leib für euch. Das tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt.

Abendmahlsgebet mit Liedruf¹⁵

Gott, Heiliger,
der du dich uns offenbart hast in deinem Sohn Jesus Christus
der für uns zum Fundament unseres Glaubens geworden ist.
Sei uns gegenwärtig,
wenn wir das Brot teilen
und aus einem Kelch trinken.
Sende deinen Geist,
wenn wir tun, was Jesus uns geboten hat.¹⁶

Das Lied kann mit der ganzen Gemeinde gesungen werden oder als Antwortruf auf die Kantorin/den Kantor, die/der das Lied anstimmt.

¹⁴ 1. Korinther 11,23b-26

¹⁵ Evtl. nach dem Abendmahlsgebet ein Agnus Dei einfügen (z.B. RG 314: Christe, du Lamm Gottes). Die Arbeitsgemeinschaft der Liturgiekommissionen im Welschland (1986) stellt das Agnus Dei hinter das Brotbrechen und die Kelcherhebung, sowie vor die Einladung zum Abendmahl.

¹⁶ Nach Reformierte Liturgie, hrsg. Peter Bukowski et al.; S. 368

RG 63: Sende aus deinen Geist



Sen-de aus dei-nen Geist, und das Ant-litz der



Er-de wird neu.

Unser Vater

Einladung

Kommt, denn es ist alles bereit.

Spürt und seht, wie gütig der Herr ist.¹⁷

Austeilung

Spendeworte:

Brot des Lebens für dich.

Der Becher der Gemeinschaft.¹⁸

Dankgebet

Danke, Gott,

für Brot und Wein,

Zeichen deiner Nähe und Fürsorge.

Danke für Gemeinschaft und Stärkung.

Danke dir, Grund unseres Lebens und Grund unserer Hoffnung.

Amen.

¹⁷ TA, S. 46

¹⁸ TA, S. 46

Sendung und Segen

Mitteilungen

Sendung

Geht auf dem Grund, der schon gelegt ist: Jesus Christus. Verbunden in versöhnter Verschiedenheit. Bereit für die Menschen, die Euch brauchen. Engagiert für eine Zukunft, die sich für alle lohnt. Offen für das, was kommt.¹⁹

Schlusslied

RG 233: Nun danket alle Gott

Alléluia 42-02 : Du cœur et de la voix

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und
der gros - se Din - ge tut an uns und al - len

1. Hän - den, der uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen
En - den,

¹⁹ Matthias Hügli



an un - zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott/ woll uns in unserm Leben/ ein immer fröhlich Herz/ und edlen Frieden geben/ und uns in seiner Gnad/ erhalten fort und fort/ und uns aus aller Not/ erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott/ dem Vater und dem Sohne/ und Gott dem Heiligen Geist/ im höchsten Himmelsthronen,/ ihm, dem dreieinen Gott,/ wie es im Anfang war/ und ist und bleiben wird/ so jetzt und immerdar.

1. Du cœur et de la voix,/ rendez à Dieu la gloire !/ Comptez tous ses bienfaits :/ qu'ils soient dans vos mémoires !/ Nous sommes sous ses yeux/ dès notre premier jour,/ Pour vivre et pour mourir,/ veillés par son amour.

2. O Père tout-puissant,/ ta grâce est infinie !/ Ta paix remplit nos cœurs,/ ta joie est dans nos vies./ Tu mets ta force en nous/ selon ta volonté,/ Et veux nous accueillir/ dans ton éternité.

3. Louange soit à Dieu,/ le Père qui nous aime !/ Louange soit au Fils/ qui s'est donné lui-même !/ Louange au Saint-Esprit,/ le puissant défenseur !/ Unique et trois fois saint,/ loué soit le Seigneur !

Segen (stehend)²⁰

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht zu dir und gebe dir Frieden.

Ausgangsmusik

...

Werden zu Beginn des Gottesdienstes oder in der Predigt die «Glaubenstweets» des Kirchenbundes oder Ergebnisse anderer kantonalkirchlicher Prozesse aufgenommen, dürfte es sich lohnen, die Ergebnisse dieser Projekte und Prozesse aufzulegen.

Die Arbeitsgruppe regt zudem an, im Anschluss an den Gottesdienst eine Möglichkeit zu schaffen, dass die Gemeinde zusammen (weiter)feiern kann und die Gottesdienstteilnehmenden und -gestaltenden miteinander ins Gespräch kommen.

²⁰ Numeri 6,24-26; Zürcher Bibel 2007

Anhang

Aktion vor der Kirche und Beginn des Gottesdienstes

Eingangswort und Begrüssung

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch allen.

Willkommen zu diesem Reformationstag!
Am heutigen Tag gedenkt die Kirche der Tatsache, dass sie, auf sich allein
gestellt, der Nichtigkeit verfällt.
Sie ist ständig aufgerufen, sich durch Rückbesinnung auf die Quellen des
Evangeliums erneuern zu lassen.
Und was für die Kirche gilt, gilt auch für jede(n) unter uns.
Lasst uns dem Wort Gottes, das uns versammelt, Vertrauen schenken.²¹

Eingangsgebet mit Schuldbekennnis und Lied

Gebet mit Schuldbekennnis²²

L: Gott, wir kommen zu dir, um uns zu sammeln,
unsere Gedanken und was uns bewegt.
Öffne uns für deine Nähe, lass uns deine Stimme hören.
Stärke unser Vertrauen zu dir.

²¹ Liturgie der ANELF zum Reformationssonntag

²² Aargauer Jubiläumsliturgie

A: Gott, du kennst uns.

Wir sind nicht die Menschen, für die wir gerne gehalten würden.

Wir werden schuldig in Gedanken, Worten und Werken.

Wir verkennen uns, wir verletzen andere
und wir leben an deinem Willen vorbei.

Wir bitten Dich: Vergib uns alle Schuld. Nimm uns an, wie wir sind.

Versöhne uns mit dir, mit uns selber und miteinander.

L: Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.

Gebet mit Schuldbekennnis

Die Reformation hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass wir unseren Auftrag als Christinnen und Christen immer wieder verfehlen. Lasst uns beten und Gott bitten, dass sein Heiliger Geist uns befreit und belebt:

Geist Gottes, leiser, zärtlicher Atem
und starker kräftiger Sturmwind,
komm und belebe uns neu.

Geist Gottes, fege hinein in unser Leben und unsere Kirche,
fege hinweg, was darin falsch und verlogen ist.

Geist Gottes, kehre in uns ein,
damit wir einsehen, wo wir umkehren und neu anfangen müssen.

Geist Gottes, leuchte uns,
damit wir klar sehen, wo unser Licht und unser Dunkel ist.

Geist Gottes, entzünde uns neu,
damit das Feuer in uns wieder brennen kann
und der Funke überspringt, auf den es ankommt.

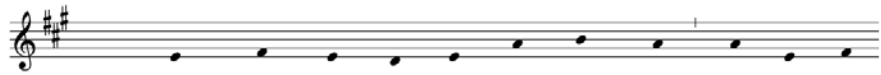
Geist Gottes, berate uns gut,
damit wir erkennen, was zu tun und zu lassen ist.

Geist Gottes, treib uns an,
damit wir neuen Antrieb in uns haben.

Geist Gottes, beflügele uns,

damit wir es wagen zu träumen
und uns trauen zu kämpfen.
Amen.²³

Lied

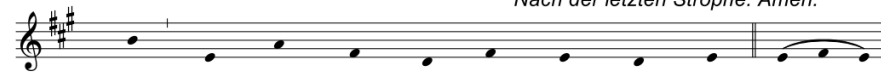


1. Komm, all - ge - wal - tig heil - ger Hauch, der al - le
4. Er - leuch - te un - ser blind Ge - sicht und lee - ren
5. Nimm von uns, was von dir uns trennt, und gib uns,



1. Kre - a - tur be - lebt; o komm, er - füll uns bis zum
4. Her - zen Lie - be gib. Wenn du nicht wirkst, ver - ge - hen
5. was zu dir uns führt; so wird dein Frie - de bei uns

Nach der letzten Strophe: Amen.



1. Grund und bleib in uns, o Heil - ger Geist.
4. wir; dein hei - lig We - hen macht uns neu.
5. sein, und weit muss das Ver - der - ben fliehn.



*Oder:*²⁴

Bitte um Vergebung

Herr unser Gott,
Du hast uns berufen, deine Zeugen in dieser Welt zu sein,
doch wir passen uns so oft den in unserer Welt geltenden Verhaltensmustern
an.

²³Reformierte Liturgie, hrsg. Peter Bukowski et al.; S. 136

²⁴ Liturgie der ANELF zum Reformationssonntag

Du sendest uns aus, deine Gute Botschaft um uns herum zu verkündigen,
doch wir schrecken vor dem dafür zu entrichtenden Preis an Solidarität
zurück.

Du setzt uns in Jesus Christus frei,
doch diese Freiheit erweckt Unruhe in uns.

Darum richten wir unsere Bitte an dich und sprechen:
Herr, erbarme dich unser!

Liedruf

Alléluia 61-19: Kyrie eleison

O Sei-gneur, par - don - ne, O Sei-gneur, par -
Ky - ri - e e - lei - son! Ky - ri - e e -

don - ne, O Sei-gneur, par - don - ne nos pé - chés!
lei - son! Ky - ri - e e - lei - i - son!

Wort der Vergebung

Gott schenkt euch seine Vergebung.

«Er ist reich an Barmherzigkeit.

Um seiner grossen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat,
hat er uns mit Christus lebendig gemacht :

durch Gnade sind wir gerettet. »
Wer sich Gott anvertraut
und seine Freude in Jesus Christus findet wird errettet.
Amen.

Oder:

Gebet mit Schuldbekennnis

Gott,
wir bekennen dir unsere Schuld
an uns selbst
aneinander
an der Welt
an dir

Wo wir hätten reden sollen
haben wir geschwiegen

Wo wir hätten schweigen sollen
haben wir uns im Geschwätz verloren

Wo wir hätten aufstehen sollen
haben wir gekuschelt

Wo wir hätten hinschauen sollen
haben wir uns abgewendet

Wo wir hätten handeln sollen
waren wir untätig

Wo wir hätten erkennen sollen
wollten wir nicht sehen.

Vergib uns, Gott.
Vergib, wo wir schuldig geworden sind

an uns selbst
aneinander
an der Welt
an dir

[Stille]

Bei aller Schuld, allem Versagen, all unseren Fehlern –
Du legst uns nicht fest auf unsere Versäumnisse und unser Unvermögen,
sondern sprichst: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. (nach Jeremia
29,11)²⁵

Verkündigung

Lied

RG 45: Herr, mein Gott, ich traue auf dich.



1. Herr, mein Gott, ich traue auf dich.
2. Herr, mein Gott, ich traue auf dich.
3. Herr, mein Gott, ich traue auf dich.
4. Herr, mein Gott, ich traue auf dich.
5. Herr, mein Gott, ich traue auf dich.



1. Lass nicht zu - schan - den wer - den mein Hof - fen;
2. Du bist der Ort, da - hin ich mag flie - hen,
3. Du hast von Ju - gend auf mich ge - lei - tet;
4. Lässt du mich gros - se Ängs - te er - fah - ren,
5. Von mei - nen Lip - pen, aus mei - ner See - le,

²⁵ Aline Kellenberger



1. hilf mir um dei - ner Ge - rech - tig - keit wil - len.
2. du hast mir zu - ge - sagt, mich auf - zu - neh - men.
3. sei auch im Al - ter mir Bei - stand und Hil - fe.
4. macht doch dein O - dem mich wie - der le - ben - dig,
5. die du be - freit hast zu fröh - li - chem Sin - gen,



1. Nei - ge dein Ohr und er - hö - re mich!^{*)}
2. Du bist mein Fels und bist mei - ne Burg.
3. Lob - sin - gen will ich dir Tag für Tag.
4. hebt aus der Tie - fe mich hoch ins Licht.
5. steigt auf mein Dan - ken zu dir, o Gott.

Fürbitte

Fürbittegebet

O = Offiziant/in

T = Gemeinde

O: Vater aller Güte,
Wir danken dir für die Kirche
in der wir dich erkennen gelernt haben.
Bewahre sie und alle Kirchen der Reformation,
und schenke ihnen deinen immerwährenden Segen,
Darum bitten wir dich, o Herr.

Alle: Herr, erhöre uns!

O: Für alle Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirche:
Gewähre ihnen, dein Wort in der Kraft des Geistes zu verkündigen,

um das zu ändern, was geändert werden muss,
in unserem persönlichen Leben wie im Familienleben, im Berufs- wie im
Gemeindeleben, ...
Darum bitten wir dich, o Herr.

Alle: Herr, erhöre uns!

O: Für unser Land und für die Menschen, mit denen wir das Evangelium
teilen :
Auf dass die Predigt des Evangeliums zu einer Inspirationsquelle für unser
gemeinsames Leben werde
und uns alle in Rechtschaffenheit und im gegenseitigen Vertrauen bewahre.
Darum bitten wir dich, o Herr.

Alle: Herr, erhöre uns!

O: Für unsere Gemeinden:
Dass sie sich im Hören auf dein Wort und dank der Gemeinschaft an deinem
Tisch befähigt fühlen, offen für alle Menschen, die auf der Suche nach der
Wahrheit Christi sind, zu sein.
Darum bitten wir dich, o Herr.

Alle: Herr, erhöre uns!

O: Für die Eltern:
Dass sie im Verhalten zu ihren Kindern Zeugen Christi seien,
und in ihrer Familie ein Geist gegenseitiger Hilfs- und Dienstbereitschaft
herrsche.
Darum bitten wir dich, o Herr.

Alle: Herr, erhöre uns!

O: Für uns selbst und die uns lieb gewordenen Menschen:
Schenke uns Kraft, dem Bösen zu widerstehen
und nicht kompromisslos Zugeständnisse an die Welt abzugeben,

sondern im Glauben, in Hoffnung und Liebe standzuhalten.
Darum bitten wir dich, o Herr.

Alle: Herr, erhöre uns!

O: (freie Gebete des Offizianten)
Dreihelliger Gott, schaue in Güte auf deine Kirche
und nimm dich unserer Gebete an, dass wir durch sie deine Nähe erfahren,
bis zu dem Tag, an dem wir dich in deiner Königsherrschaft feiern dürfen,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.²⁶

Abendmahl

Anbetung und Lob

Gott, der du dich zu erkennen gegeben hast
von allem Anfang an in deiner wunderbaren Schöpfung
wir preisen dich!

Der du dich zu erkennen gegeben hast
in der Befreiung deines Volkes aus der Knechtschaft –
wir preisen dich!

Der du dich zu erkennen gegeben hast
im einen Grund, deinem Sohn Jesus Christus –
wir preisen dich!

²⁶ Vorschlag der CTCRL für den Reformationssonntag

Der du dich zu erkennen gibst
in den Worten deiner frohen Botschaft und im Brechen des Brotes –
wir preisen dich!²⁷

Austeilung

Dankgebet

Gott unser Vater,
Dank der Verkündigung deines Wortes und des miteinander geteilten Mahles
weilst du mitten unter uns
wie ehemals unter unseren Vätern.
Was immer geschehe, bewahre uns in der Treue zu Jesus,
dem Christus, unserem Herrn und Bruder,
er, der mit dir, Vater, und dem Heiligen Geist herrscht
ein einiger Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.²⁸

Kollekte

Textvorschlag zur Ankündigung der Kollekte und zum Kollektengebet

Ankündigung der Kollekte

Wie uns der Apostel ermahnt: « Lasset uns nun, Brüder und Schwestern, da wir Gelegenheit dazu haben, das Gute vollbringen gegen jedermann, am meisten aber gegen unsere Brüder und Schwestern des Glaubens. » Diese Kollekte ist für (siehe Kantonalkirchliche Direktiven) bestimmt.

Wenn die Kollekte während des Gottesdienstes erhoben wird:

Kollektenankündigung (2. Teil)

Während der Kollekte singen wir sitzend gemeinsam das Lied ...

²⁷ Aline Kellenberger

²⁸ Liturgie der ANELF für den Reformationssonntag

Kollektengebet

Gott, unser Vater, was ist unser, das wir nicht von dir empfangen hätten?
Alles was unser ist verdanken wir deiner Gnade. Wir bitten dich: segne diesen bescheidenen Anteil der Güter, die du selbst zu unserer Verfügung stellst, dass sie dir und deiner Ehre dienen mögen. Amen »

Schweizerischer Evangelischer
Kirchenbund SEK-FEPS
Sulgenauweg 26
CH-3000 Bern 23

Telefon +41 (0)31 370 25 25
Fax +41 (0)31 370 25 80

info@sek.ch **www.sek.ch**
 www.ref-500.ch